

Narrative Formen politischen Denkens

Jahrestreffen der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des politischen Denkens im Rahmen einer Fachtagung des Fachgebietes Politikwissenschaft der TUM

München, 25. – 27. Oktober 2012

Programm		Stand 3.10.12
Donnerstag, 25.10.12		
14:00	Ankunft und Anmeldung der Teilnehmer	Veranstaltungsort - Lothstraße 17 - 80335 München Anmeldung/Kontakt: 089-289-24235/24310 wilhelm.hofmann@tum.de ; katja.teich@tum.de ; judith.renner@tum.de
14:30	Begrüßung und Eröffnung	
15:00-16:30	Panel I Narrative Strukturen in Methodik und Methodologie	<ul style="list-style-type: none">• Frank Gadinger/ Sebastian Jarzebski/ Taylan Yildiz: Politische Narrative: Die Entdeckung und Ausarbeitung eines neuen Analysekonzepts in der Politikwissenschaft• Michael Hirsch: Ende oder Wiederkehr der großen Erzählungen? Politische Projekte als Narrative über Gegenwart und Zukunft• Felix Steilen: Extrafaktische Erklärungen: Narrativistische amerikanische Geschichtsphilosophie als Beitrag zur Methodologie politischer Theorie <p style="text-align: right;">Kommentar: Peter Nitschke</p>
16:30-17:00	Kaffeepause	
17:00-18:00	Panel II Legitimität und Ausnahmezustand	<ul style="list-style-type: none">• Matthias Lemke: Fragile Legitimität – Begründungen für Ausnahmezustände in den USA – eine historische Querschnittanalyse• Benedikt Neuroth: Narrative aus <i>Nineteen Eighty-Four</i> in der US-amerikanischen Privacy-Debatte der 1960er und 1970er Jahre <p style="text-align: right;">Kommentar: Florian P. Kühn</p>
18:00-19:30	Öffentlicher Vortrag Aula Raum 123:	
	Markus Llanque	
	Politische Verbindlichkeitsnarrationen: das Beispiel der "Moderne"	
19:30	Abendessen	

Freitag, 26.10.12

9:30-11:00

Panel III **Geschichtsnarration
und politische
Identität**

- **Wolfgang Bergem:** Narrative Formen in Geschichtspolitik und Erinnerungskultur
- **Diana Kainz:** Der Mann, die Tat, das Werk – Zur Funktionalisierung von nationalsozialistischem und kommunistischem Denken im deutschsprachigen literarischen Text der 1930er Jahre.
- **Nadine Seneca Hernández Sánchez:** Diachrone Untersuchung der politischen Narrative der letzten 75 Jahre in Spanien – Ein Fallbeispiel

Kommentar: Werner Bühner

11:00- 11:30

Kaffeepause

11:30-12:45

Panel IV **Nationale
Politikfelder**

- **Manfred Lauermann/ Jasmin Siri:** Gespräche zwischen Tauben. Eine empirische Untersuchung zur Parallelkommunikation von Politik und Wissenschaft in der Beratung
- **Stefan Vormann:** Nie wieder Krieg, oder nie wieder Auschwitz? Der Bosnienkrieg und die narrative Neuerfindung der Bundesrepublik Deutschland als Akteur in den Internationalen Beziehungen

Kommentar: Wolfgang Bergem

12:45-14:15

Mittagspause

14:15-15:30

Panel V **Internationale
Sicherheitsnarrative**

- **Berit Bliesemann de Guevara/ Florian P. Kühn:** Cannibalism, cataclysms and communicative culture: Tentative results of the 'Urban Legends of Intervention' project
- **Andreas Kruck/ Alexander Spencer:** Umkämpfte Narrative – Selbst- und Mediendarstellungen privater Militär- und Sicherheitsfirmen

Kommentar: Judith Renner

15:30-16:00

Kaffeepause

16:00-17:15

Panel VI **Narrative bei
Hobbes und Hayek**

- **Sonja-Christina Hirschberger:** Das politische Narrativ der „wiederholten Erfahrung“ bei Hayek
- **Eva Odzuck:** Die Funktion der Fiktionalität in der Autorisierungstheorie von Thomas Hobbes

Kommentar: Matthias Lemke

Öffentlicher Vortrag Aula Raum 123:

17:30-19:00

Herfried Münkler:

Der Mythos und die Politik. Warum politische Akteure nicht ohne sinnstiftende und handlungsorientierende Erzählungen auskommen.

19:00

Empfang der Tagungsteilnehmer am Fachgebiet Politikwissenschaft

Samstag, 27.10.12

9:00 – 10:00

Mitgliederversammlung der DGEPP

10:00-11:30

- **Kathrin Morgenstern:** “All sorrows can be borne if you put them in a story“. Funktionen der Narrativität für das politische Denken bei Hannah Arendt.
- **Maike Weißflug:** Die erschließende Kraft des Erzählens. Narration, Literatur und Urteilskraft bei Hannah Arendt
- **Mareike Gebhardt:** Zwischen Kommunikation und Narrativität. Politische Pluralität und philosophischer Wahrheitsanspruch bei Hannah Arendt, Richard Rorty und Jürgen Habermas

Panel VII

**Narrativität im
Denken von
Hannah Arendt**

Kommentar: Katja Teich

11:30 – 12:-00

Kaffeepause

12:00-13:30

- **Hannah Bethke:** Zwischen Fiktion und historischer Wahrheit: Die Autobiographie Arnold Brechts als narrative Form politischen Denkens
- **Peter Kainz:** Wenn der Liberalismus totalitär wird – Ayn Rands Roman „Atlas Shrugged“ und der Wettstreit um die hegemoniale politische Kultur im liberalen Staat
- **Svetlana Kirschbaum:** Leier und Schwert. Poetische Narrative des Liberalismus zwischen preußischem Befreiungskampf, bayerischem Philhellenismus und russischer Geheimdiplomatie

Panel VIII

**Roman- Gedicht
–Autobiographie
Literarische
Formen und
politisches
Denken**

Kommentar: Kathrin Morgenstern

13:30

Ende der Tagung

Die Tagung ist universitätsöffentlich und es wird um Anmeldung gebeten.

Die Abendvorträge von Markus Llanque und Herfried Münkler sind öffentliche Vorträge.